

Offenbarung

Der Glaube ist die Hoffnung, ihn eines Tages durch Wissen ersetzen zu können, der Aberglaube ist die Überheblichkeit, es besser wissen zu wollen, und der Unglaube ist die Dummheit, nicht an die Erbsünde zu glauben, bevor sie überwunden ist.

Die Arbeitsteilung erhob den Menschen über den Tierzustand und die Qualität der makroökonomischen Grundordnung entscheidet über den Grad der Zivilisiertheit, die der Kulturmensch zu erreichen in der Lage ist. Um die gegenwärtige Weltwirtschaftskrise zu überleben, bleibt der Menschheit nichts anderes mehr übrig, als die Erbsünde endlich zu überwinden, denn je höher man auf der Stufenleiter der Arbeitsteilung nach oben kommt ohne eine stabile Makroökonomie, desto tiefer ist der Fall.

(Nag Hammadi Library / Thomas-Evangelium / Logion 14) Es sagte Jesus zu ihnen: Wenn ihr fastet, werdet ihr euch eine Sünde schaffen. Wenn ihr betet, werdet ihr verurteilt werden. Und wenn ihr Almosen gebt, werdet ihr eurem Geiste etwas Schlechtes tun. Und wenn ihr in irgendein Land geht und in den Gegenden wandelt, wenn man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzen wird; die Kranken unter ihnen, heilt sie. Denn was in euren Mund eingehen wird, wird euch nicht verunreinigen. Aber was aus eurem Mund herauskommt, das ist es, was euch verunreinigen wird.

Ersatzhandlungen wie Fasten, Beten oder Almosen geben können den Geldkreislauf (ez pri ose pri: "Baum, der Frucht ist und Frucht macht"; gnostisch: "Baum des ewigen Lebens", Typ: Zypresse, Symbol: Sonne; religiös: "Baum des Lebens") nur noch weiter destabilisieren, und wenn er heute zusammenbricht, wäre die halbwegs zivilisierte Menschheit danach wieder in der Steinzeit gelandet; unter der Voraussetzung, dass es uns gerade noch gelingt, die Finger vom "roten Knopf" und damit die Atomraketen in ihren Bunkern zu belassen. Das Plündern und Morden dazwischen, bis hin zum Kannibalismus, würde ein Ausmaß erreichen, wie es diese Welt noch nie erlebt hat.

Es gibt keine Moral, die Intelligenz ersetzen kann. In der originalen Heiligen Schrift – die Bibel nur bis Genesis 11,9 – geht es immer und ausschließlich um die Basis allen menschlichen Zusammenlebens und um die elementarste zwischenmenschliche Beziehung: Makroökonomie und Geld. Die "verbotene Frucht" aus dem Geldverleih (ez ose pri: "Baum, der Frucht macht"; gnostisch: "Baum der Erkenntnis", Typ: Feigenbaum, Symbol: Mond; religiös: "Baum der Erkenntnis von Gut und Böse") lässt sich nicht verbieten, sondern nur durch vollkommene marktwirtschaftliche Konkurrenz ("Feuer") eigendynamisch auf Null regeln, sodass der "Baum des Lebens" zum "Baum des ewigen Lebens" wird.

Der erste Denker in der bekannten Geschichte, der das erkannt hatte, war Jesus von Nazareth. Doch er musste einsehen, dass die religiöse Verblendung, die den unbewussten ("toten") Kulturmenschen vor der Erkenntnis schützt, noch zu stark war, um das "unglaublich" einfache Mittel zur Herstellung absoluter Gerechtigkeit (Wahrheit) zu verstehen. Er musste sich selbst auf das Niveau eines Priesters begeben und auf der Basis der alten eine neue religiöse Verblendung (Programmierung des kollektiv Unbewussten) installieren, damit die

Christen, die die wahre Bedeutung der Erbsünde wieder vergessen würden, den vom ihm geschaffenen dreifaltigen Gott (künstlicher Archetyp, nach C. G. Jung), der die wesentliche Information zur Überwindung der Erbsünde bereits enthielt, allein durch ihren Glauben in die Zukunft tragen konnten.

(Nag Hammadi Library / Thomas-Evangelium / Logion 90) Jesus sagte: Kommt her zu mir, denn sanft ist mein Joch und meine Herrschaft ist mild, und ihr werdet Ruhe für euch finden!

Lutherbibel 1984, Offenbarung des Johannes (apokalyptische Reiter = galoppierende Gedanken)

Kapitel 6, 1 Und ich sah, dass das Lamm das erste der sieben Siegel auftrat, und ich hörte eine der vier Gestalten sagen wie mit einer Donnerstimme: Komm! 2 Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd. Und der darauf saß, hatte einen Bogen, und ihm wurde eine Krone gegeben, und er zog aus sieghaft und um zu siegen.

www.deweles.de/files/naechstenliebe.pdf

3 Und als es das zweite Siegel auftrat, hörte ich die zweite Gestalt sagen: Komm! 4 Und es kam heraus ein zweites Pferd, das war feuerrot. Und dem, der darauf saß, wurde Macht gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, dass sie sich untereinander umbrächten, und ihm wurde ein großes Schwert gegeben.

www.deweles.de/files/child_in_time.pdf

5 Und als es das dritte Siegel auftrat, hörte ich die dritte Gestalt sagen: Komm! Und ich sah, und siehe, ein schwarzes Pferd. Und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand. 6 Und ich hörte eine Stimme mitten unter den vier Gestalten sagen: Ein Maß Weizen für einen Silber Groschen und drei Maß Gerste für einen Silber Groschen; aber dem Öl und Wein tu keinen Schaden!

www.deweles.de/files/children_of_the_sea.pdf

7 Und als es das vierte Siegel auftrat, hörte ich die Stimme der vierten Gestalt sagen: Komm! 8 Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd. Und der darauf saß, dessen Name war: Der Tod, und die Hölle folgte ihm nach. Und ihnen wurde Macht gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit Schwert und Hunger und Pest und durch die wilden Tiere auf Erden.

www.deweles.de/files/heaven_and_hell.pdf

9 Und als es das fünfte Siegel auftrat, sah ich unten am Altar die Seelen derer, die umgebracht worden waren um des Wortes Gottes und um ihres Zeugnisses willen. 10 Und sie schrien mit lauter Stimme: Herr, du Heiliger und Wahrhaftiger, wie lange richtest du nicht und rächst nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? 11 Und ihnen wurde gegeben einem jeden ein weißes Gewand, und ihnen wurde gesagt, dass sie ruhen müssten noch eine kleine Zeit, bis vollzählig dazukämen ihre Mitknechte und Brüder, die auch noch getötet werden sollten wie sie.

www.deweles.de/files/the_mob_rules.pdf

12 Und ich sah: Als es das sechste Siegel auftrat, da geschah ein großes Erdbeben, und die Sonne wurde finster wie ein schwarzer Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut, 13 und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er von starkem Wind bewegt wird. 14 Und der Himmel wich wie eine Schriftrolle, die zusammengerollt wird, und alle Berge und Inseln wurden wegbewegt von ihrem Ort. 15 Und die Könige auf Erden und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Gewaltigen und alle Sklaven und alle Freien verbargen sich in den Klüften und Felsen der Berge 16 und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! 17 Denn es ist gekommen der große Tag ihres Zorns und wer kann bestehen?

www.deweles.de/files/holy_diver.pdf

Kapitel 8, 1 Und als das Lamm das siebente Siegel auftrat, entstand eine Stille im Himmel etwa eine halbe Stunde lang.

2 Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen, und ihnen wurden sieben Posaunen gegeben. 3 Und ein anderer Engel kam und trat an den Altar und hatte ein goldenes Räuchergefäß; und ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, dass er es darbringe mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar vor dem Thron. 4 Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen von der Hand des Engels hinauf vor Gott. 5 Und der Engel nahm das Räuchergefäß und füllte es mit Feuer vom Altar und schüttete es auf die Erde. Und da geschahen Donner und Stimmen und Blitze und Erdbeben.

www.deweles.de/files/temple_of_the_king.pdf

6 Und **die sieben Engel mit den sieben Posaunen** hatten sich gerüstet zu blasen. 7 Und der erste blies seine Posaune; und es kam Hagel und Feuer, mit Blut vermengt, und fiel auf die Erde; und der dritte Teil der Erde verbrannte, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.

www.deweles.de/willkommen/cancel-program-genesis.html

8 Und der zweite Engel blies seine Posaune; und es stürzte etwas wie ein großer Berg mit Feuer brennend ins Meer, und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut, 9 und der dritte Teil der lebendigen Geschöpfe im Meer starb, und der dritte Teil der Schiffe wurde vernichtet.

www.deweles.de/willkommen/auferstehung.html

10 Und der dritte Engel blies seine Posaune; und es fiel ein großer Stern vom Himmel, der brannte wie eine Fackel und fiel auf den dritten Teil der Wasserströme und auf die Wasserquellen. 11 Und der Name des Sterns heißt Wermut. Und der dritte Teil der Wasser wurde zu Wermut, und viele Menschen starben von den Wassern, weil sie bitter geworden waren.

www.deweles.de/willkommen/himmel-und-hoelle.html

12 Und der vierte Engel blies seine Posaune; und es wurde geschlagen der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, sodass ihr dritter Teil

verfinstert wurde und den dritten Teil des Tages das Licht nicht schien und in der Nacht desgleichen.

www.deweles.de/willkommen/apokalypse.html

13 Und ich sah, und ich hörte, wie ein Adler mitten durch den Himmel flog und sagte mit großer Stimme: Weh, weh, weh denen, die auf Erden wohnen wegen der anderen Posaunen der drei Engel, die noch blasen sollen!

Kapitel 9, 1 Und der fünfte Engel blies seine Posaune; und ich sah einen Stern, gefallen vom Himmel auf die Erde; und ihm wurde der Schlüssel zum Brunnen des Abgrunds gegeben. 2 Und er tat den Brunnen des Abgrunds auf, und es stieg auf ein Rauch aus dem Brunnen wie der Rauch eines großen Ofens, und es wurden verfinstert die Sonne und die Luft von dem Rauch des Brunnens. 3 Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken auf die Erde, und ihnen wurde Macht gegeben, wie die Skorpione auf Erden Macht haben.

4 Und es wurde ihnen gesagt, sie sollten nicht Schaden tun dem Gras auf Erden noch allem Grünen noch irgendeinem Baum, sondern allein den Menschen, die nicht das Siegel Gottes haben an ihren Stirnen. 5 Und ihnen wurde Macht gegeben, nicht dass sie sie töteten, sondern sie quälten fünf Monate lang; und ihre Qual war wie eine Qual von einem Skorpion, wenn er einen Menschen sticht. 6 Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und nicht finden, sie werden begehren zu sterben und der Tod wird von ihnen fliehen.

7 Und die Heuschrecken sahen aus wie Rosse, die zum Krieg gerüstet sind, und auf ihren Köpfen war etwas wie goldene Kronen, und ihr Antlitz glich der Menschen Antlitz; 8 und sie hatten Haar wie Frauenhaar und Zähne wie Löwenzähne 9 und hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Rasseln ihrer Flügel war wie das Rasseln der Wagen vieler Rosse, die in den Krieg laufen, 10 und hatten Schwänze wie Skorpione und hatten Stacheln, und in ihren Schwänzen war ihre Kraft, Schaden zu tun den Menschen fünf Monate lang; 11 sie hatten über sich einen König, den Engel des Abgrunds; sein Name heißt auf Hebräisch Abaddon und auf Griechisch hat er den Namen Apollyon. 12 Das erste Wehe ist vorüber; siehe, es kommen noch zwei Wehe danach.

www.deweles.de/willkommen/offene-briefe.html

13 Und der sechste Engel blies seine Posaune; und ich hörte eine Stimme aus den vier Ecken des goldenen Altars vor Gott; 14 die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Lass los die vier Engel, die gebunden sind an dem großen Strom Euphrat. 15 Und es wurden losgelassen die vier Engel, die bereit waren für die Stunde und den Tag und den Monat und das Jahr, zu töten den dritten Teil der Menschen.

16 Und die Zahl des reitenden Heeres war vieltausendmal tausend; ich hörte ihre Zahl. 17 Und so sah ich in dieser Erscheinung die Rosse und die darauf saßen: Sie hatten feuerrote und blaue und schwefelgelbe Panzer, und die Häupter der Rosse waren wie die Häupter der Löwen, und aus ihren Mäulern kam Feuer und Rauch und Schwefel. 18 Von diesen drei Plagen wurde getötet der dritte Teil der Menschen, von dem Feuer und Rauch und Schwefel, der aus ihren Mäulern kam. 19 Denn die Kraft der Rosse war in ihrem Maul und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze waren den Schlangen gleich und hatten Häupter, und mit denen taten sie Schaden.

20 Und die übrigen Leute, die nicht getötet wurden von diesen Plagen, bekehrten sich doch nicht von den Werken ihrer Hände, dass sie nicht mehr anbeteten die bösen Geister und die goldenen, silbernen, ehernen, steinernen und hölzernen Götzen, die weder sehen noch hören noch gehen können, 21 und sie bekehrten sich auch nicht von ihren Morden, ihrer Zauberei, ihrer Unzucht und ihrer Dieberei.

www.deweles.de/globalisierung/die-3-gebote.html

15 Und der siebente Engel blies seine Posaune; und es erhoben sich große Stimmen im Himmel, die sprachen: **Es sind die Reiche der Welt unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.**

16 Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen saßen, fielen nieder auf ihr Angesicht und beteten Gott an 17 und sprachen: Wir danken dir, Herr, allmächtiger Gott, der du bist und der du warst, dass du an dich genommen hast deine große Macht und herrschest! 18 Und die Völker sind zornig geworden; und es ist gekommen dein Zorn und die Zeit, die Toten zu richten und den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und zu vernichten, die die Erde vernichten.

19 Und der Tempel Gottes im Himmel wurde aufgetan, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel sichtbar; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und Erdbeben und ein großer Hagel.

www.deweles.de/globalisierung/letzte-worte.html

**Kapitel 21, 1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde;
denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen,
und das Meer ist nicht mehr.**

*Look away from the sea
I can take you anywhere
Spend a vision with me
A chase with the wind*

*Move closer to me
I can make you anyone
I think you're ready to see
The gates of Babylon*

The power of what has been before
Rises to trap you within
A magic carpet ride a genie maybe more
A city of heavenly sin
Sleep with the devil and then you must pay
Sleep with the devil and the devil will take you away
Oh gates of Babylon

You can see but you're blind
Someone turned the sun around
But you can see in your mind
The gates of Babylon

You're riding the endless caravan
Bonded and sold as a slave
A sabre dance removing all the veils
Getting as good as you gave
Sleep with the devil and then you must pay
Sleep with the devil and the devil will take you away

Look away from the sea
I can take you anywhere
Spend a vision with me
A chase with the wind

*Move closer to me
I can make you anyone
I think you're ready to see
The gates of Babylon*

*The power of what has been before
Rises to trap you within
A magic carpet ride a genie maybe more
A city of heavenly sin
Sleep with the devil and then you must pay
Sleep with the devil and the devil will take you away
Black gates of Babylon*

*The devil is me
And I'm holding the key
To the gates of sweet hell
Babylon*

RAINBOW